

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

21 (27.5.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123696)

No. 21. Montag, den 27 May 1805.

Zeyerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Post Commissar Gerh. Sydner minderjährige Erben Vergütung von allerley Mannskleidungsstücke, goldene Taschenuhre, eine 8 Sage gebende Standuhre, Silberzeug, Betten, Linnenzeug, Tischzeug, 1 eichen Kleiderschrank und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 29. dieses in des Kaufmann Frieze Behausung in der Vorstadt alhier angesetzt worden Wornach zc. Sigl. Zeyer am 22. May 1805.

Aus Kaiserl. Regierung.

2 Zu Meel Hillers Vergütung von einigen entbehrliches Hausgeräth, allerley Frauenkleidungsstücke, goldene Ringe, Silberzeug und sonstige Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 28. Mai in dessen Behausung bey der Dborfer Südwendung, angesetzt worden. Zeyer den 24. May 1805.

Von Landgerichtswegen.

3 Zu des Kaufmanns, Johann Heins Hansen Vergütung von Frauenkleidungsstücke, Tische, Stühle, Schränke, Betten und sonstige Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 30. May in dessen Behausung zum Risterstiehl angesetzt worden. Wornach zc. Sigill. Zeyer den 24. April 1805. Aus dem Landgerichte hier.

4 Da in Erfahrung gebracht worden, daß öfters vorzüglich gegen Pflanzten im Upjeverischen Busche junge Birken abgehauen werden; so wird hiedurch dergleichen Abhauen oder Abschneiden der Birken gemessen verboten, und wird von der Behörde genau vigilirt, daß dergleichen Thäter zur

gebührenden Strafe gezogen werden können. Wornach zc. Zeyer aus der Cammer den 24. May 1805.

5 Es soll die Reparatur der Wege im Upjeverischen Busche öffentlich ausverdingen werden. Die Liebhaber können sich am nächsten Donnerstage als den 30. May Nachmittags um 1 Uhr bei der Warungstafel hinter Lebrshaus einfinden und nach den Conditionen annehmen. Zeyer aus der Cammer am 24. May 1805.

6 Es soll die Zimmer und Mauerarbeit, auf nachlebenden herrschaftlichen Vorwerkern öffentlich, mündelkannemend verdingen werden, als Mittwoch den 29. May Vormittags 9 Uhr zu Nischhausen und Nachmittags 1 Uhr zu Münchhausen; Donnerstag den 30. Mai Nachmittags 1 Uhr zu Papenhun und um 2 Uhr zu Upjever. Mittwoch den 5. Juny Vormittags 11 Uhr zu Mayhausen; Montag den 10. Juny Vormittags 9 Uhr zu Reunmarienhausen und des Nachmittags 1 Uhr zu Altmarienhausen. Die Liebhaber können sich an den obbestimmten Tagen, an den benannten Orten einfinden und nach den Conditionen annehmen. Zeyer aus der Cammer am 17ten May 1805.

7 Es ist verboten, Enten auf dem Stadtgraben und in dem Ufer oder am Balle zu haben, bey 5 fl. Brüche und bey Verwarnung, daß die Enten getödtet werden. Wornach zc. Sigl. Zeyer d. 17. May 1805. Bürgermeister und Rath hies. Concurse.

1 Von dem Copisten J. Herm. Ubers ergeheth concursus creditorum, und ist ter,

minus präclusivus zur Angabe bis zum 2ten Junius d. J. festgesetzt worden. Wornach. Sigill. Feber den 25 April 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Demnach auf geschehenes Ansuchen Convocatio Creditorum des zu Breddemarden, im Sengwarder Kirchspiel, wohnhaft gewesenen Nicolaus Dierks Janssen gerichtlich erkannt worden. Als werden dem i zu Folge alle und jede, welche an besagten Nicolaus Dierks Janssen und dessen Güther, Schuldenhalber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zum 1, 2, 3ten mal öffentlich und peremptorie citret und vorgeladen, daß sie:

Montag den 13ten May a. c. vor hiesigem Hochgräflichen Landgerichte in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben und die desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren.

Montag den 27 May a. c. dasjenige, was zur liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erörtern und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts Rechte ausführen, und,

Montag d. 10ten Juny a. c. rechliches Erkenntniß darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen,

unter der Verwarnung, daß der oder diejenige welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehendem nicht nachkommen, weiter nicht gehört, sondern mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concurs gänzlich abgewiesen, u. ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Klopphausen d. 25 April 1805. Hochgräflich Deminisches Landgericht hieselbst.

Stegen. Wöble. Mansholt.

Schüttungsarten

Es ist ein weißes Schaaf, welches von beiden Ohren etwas ab, im rechten Ohre etwas schwarzbuntes wollen Garn, und im linken Ohre ein Loch hat, mit zwey weißen Lämmern, welche etwas schwarzbuntes Garn im rechten Ohre und im linken Ohre ein Loch haben, von dem Johann Frerichs auf dem St. Jostter Groden im Winterger-

ten gegriffen und auf gerichtliche Ordre in des Warten Eben Hagen Krughaufe gebracht worden.

Der Eigentümer wird hiedurch aufgefodert, sich in Zeit 14 Tagen von Zeit der ersten Publication zu melden, wiederhengenfalls der Verkauf der Schüttungs Ordnung gemäß erkannt werden soll.

Wornach 10, Lötens d. 17 May 1805

Wochring.

Gelder, so zu belegen.

1 Ich habe sogleich 1000 R^r um Johannis 2000 R^r und um Michaelis 250 R^r in Commission zu belegen. Advocat Thaden.

2 Von Helmo Kemmers Erben sind sogleich 100 und um Michaelis 500 R^r gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Man kann sich bey die Vormünder Johann Heren und Otto Daniels Sehn melden.

3 Es sind pl. m. 1 100 R^r zinsträglig zu belegen, wer solche gebrauchen kann, kann bey den Reglerungs Bedellen Popken das weitere erfahren.

Notifikationen.

1 Ich zeige hiedurch dem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich den von mir gekauften und vormals von den Herrn Wolfstrass bewohnten Gasthof in der Schlachstraße, gegenwärtig bezogen habe, und daselbst vollkommen eingerichtet bin und die Wirthschaft mit möglichster Sorgfalt fortführen werde. Ich empfehle mich daher geherfam, bitte um vielen Zuspruch, und versichere prompte Bedienung und billige Preise. Zugleich mache ich hiedurch bekannt, daß meine Regeltasche in den besten Stande ist, daß ich auch mit hinlänglichem Stakraum für Pferde, wie mit gutes Pullenblei versehen bin. U. L. üben.

2 Die obtänget im hiesigen Wochenblatt angezeigte Rautsd'or welche in meinem Hause liegen geblieben, ist noch nicht abgeholt, ersuche den Eigentümer, sich doch mit den Ersten zu melden; ich will selbige gern gegen Erstattung der Intelligenz Kosten wieder herausgeben. Plagge, Bäckermeister.

3 Die Interessenten von Kleinostern machen hiemit bekannt, wie sie nicht gestatten wollen, daß der vor ihren Häusern vorbegehende Landweg von andern Personen befahren werde. Derjenige, welcher sich an

dieses Verbot nicht brechen sollte, hat zu erwarten, daß seine gerichtliche Hülfe wieder ihm gestiftet werde.

4 Der Steinhändler Wittkull ist hieselbst an der Schlacht angekommen mit allerhand Bremersteinzeug, als Pöllen, Töpfe, große und kleine, Blumensöpfe, Pfannen, Schüssel, und mehrere Sorten Steinzeug; er eruchet um vielen Zuveruch.

5 Daß anbesugte Bild wird vergeben nach der Kalkbrennerei über mein Land ist nur den jetzigen Bewohnern der Kalkbrennerei so lange es mir gefallt erlaubt. Andere untersagen es gänzlich ausserhalb gerichtliche Hülfe suchen werde. Schreiber, Scharfschützer.

6 Resten alten Sappell offeriret Sonnen, Schffel als auch P und weise zum billigen Preis. H. F. Gräpel, in Lettens.

7 Johann Heinrich und Friedrich von Thünen wollen ihr bey Waffens belegenes Landgut 26 Mäthen groß am 8 Juny in Wiltert Hagen Hause auf Hockfel öffentlich verkaufen, oder in Erbpacht ausgeben. Die Bedingungen sind vorher bey dem Herrn von Büttel einsehen. Vorläufig dient zur Nachricht, daß dieses Land, bis May 1809 pr. Mäth zu 13 $\frac{1}{2}$ 10 Sch. 2 $\frac{1}{2}$ W. an Oberwert Johansen verheuert ist.

8 Joh. Heinrich und Friedrich von Thünen wollen ihr von Mering Lohse bewohntes Land zu Waffens groß 63 Mäthen am 13ten Juny in Wiltert Hagen Hause auf Hockfel öffentlich verkaufen. Der Verkauf des von Oberwert Johansen bewohnten Lande welcher auf den 8ten Juny angekündigt ist wird bis zu dem nehmlichen Tage den 13ten Juny ausgesetzt.

9 Johann Harms Ranzen, in der Schloßstraße, hat ein zumritten recht gut seyendes Pferd gegen billige Tagheuer und gute Begegnung zu verkaufen.

10 Zur Verbesserung der heiligen Gebäuden zu Sect. Joost sollen alle Materialien wie auch Zimmer und Mauerarbeit an den mindestfordernden ausverdingen werden. Liebhaber zur Annahme können sich den 30 Mäth des Nachmittags 2 Uhr daselbst einfinden und ihren Vortheil wahrnehmen.

11 Bey Ahrend Abrahams sind große Corriachen a Pfd. 9 süder. Pflaumen, Man-

bela, Caffeebohnen, neue Heringe, Rabben dabil, meisingerne Möser, und weißen Catun zu verkaufen.

12 Ich habe jehr eine Ladung Holz aus Norwegen; eine Ladung Dielen und Posten aus Hamburg und eine Ladung Laten.

Auch erwarte nächstens eine Ladung Dielen und Balken aus der Ostsee. Gute Waare, und billige Preisen werden mich recommendiren, und einen guten Ablass bewirken. Martenhausen J. B. Lohse.

13 Dem geehrtesten Publicum folge hiermit ergebenst an, daß ich wieder mit einem werckverständigen Gesellen versehen bin und schmelze mir das Blei mit das Zutrauen wieder schenken werden, wie bey meines sel. Mannes Lebenszeit: Posamentier besonders Knopfmacherarbeit kann auf das Schönste von mir gefodert werden, verspreche billige Preise. Wittwe, Ehrenforten.

14 Anfangs vorrigit Woche des Nachts hat mir Jemand eine Klampe abgeliepen. Ich ersuche diesen Freund mir selbigen auf der achwillchen Stelle baldigst wieder zu besorgen. Schwortens. J. H. Heid.

15 Je eher je lieber verlange ich einen werckverständigen Schüssergesellen. verspreche gutes Lohn. Hockfel C. E. Lübr.

16 Johann Bessels Eilers aufm Wiseraltendeich, will sein eigenthümliches Haus zu Tengshausen sogleich verheuert, und kan auch gleich bezogen werden. Liebhaber melden sich diese Woche noch.

17 Des weil, Herrn Predigers Janus zu Ufel Nachlaß, bestehend aus allerhand Hausgeräthe, als Schräncke, Tische, Stühle, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen Betten und Bettgewand, ferner 3 milchende Kühe, 1 trächtige und 1 gute dito 2 Kälber, auch 6 $\frac{1}{2}$ Tonn Haber 1 Tonne Gersten 3 Tonne Roggen sodann dessen sämliche theologische, historische und andere Bücher sollen am Mittwoch den 29ten dieses und folgende Tage öffentlich daselbst verkauft werden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß am Donnerstag den 30 dieses Nachmittags mit dem Verkauf der Bücher, der Anfang gemacht werden wird. Wittenund 1805.

Duden, Ausmkenen.

18 Am Donnerstage 23 dies. sind 2 schwarze

Precke aus der Weide wegkommen jedes
dron ist mit etwas weises vorne am Kop-
fe gezeichnet wer hiervon Nachricht geben kon
oder zugehauen sind; wird so gut sein und
mir sie wieder zu stellen, für seine Bemühung
und Futtergeld werde ich ihn alsdan vergü-
ten. Joh. Kotters zu Sandel.

19 Schauspiel: Anzeig.

Mit hoher Bewilligung wird die in den Königl.
Preußl. Westphälischen Provinzen, in d. Ost-
frieslaud allergnädigst privilegirte Dietrichs-
sche Gesellschaft, Donnerstags den 30sten
May hieselbst die erste Vorstellung geben und
mit den neuisten und vorzüglichsten Opern,
Trauer, Schau und Lustspiele abwechseln.

Barcl d. 24 May 1805.

20 Die im vorigen Wochenblatt, No. 20
gesetzte Frage, wegen Verschließung eines
Sodtenfasses, daß die Kosten weniger als
eine halbe Pistole beträgt? ist jetzt zu beant-
worten. Dieses kann auf verschiedene Ar-
ten gemacht werden. Man kann nehmen 6 auf
te 4 zollige Nägel, diese kosten 2 Groat oder
8 platköpfige Schrauben von 2 — 2½ Zoll
lang diese werden höchstens das Stück 6 Groat
kosten, mit runde Köpfe, wie hier zu Lande
die Ordnung ist, ist es sehr verschieden, nach
dem diejenigen Versohnen sind, die solche be-
zahlen müssen, die hiesigen Schloßer und
Schmiede, machen sie vor mehrlegen, oder
Aermern Klasse vor 4 — 6 Groat, öfters auch
wohl umsonst, Die mittlere Klasse, a Stück 8
bis 10 Groat, den doch sauber polierte, und
mit angeloffene blaue Köpfe die viele Mühe
und Arbeit kosten, werden gemacht zu 12 bis
15 auch wohl 18 Groat. Es kann auch, wenn
die Mode es sei, mit zwey Springe-
bern, oder mit Schloßern geschehen, dieses
ist aber noch hier zu Lande niemals
der Fall gewesen. Es kann aber, doch
unter eine halbe Pistole gemacht werden.

N. Kroß. J. C. Müller, B. A. Busch,

Heirathsanreize.

Unsere am 20 dieses vollzogene eheliche
Verbindung, zeigen wir hierdurch unsern
Verwandten und Freunden ergebenst an,
und empsiehlen uns zugleich, da uns unse-
re Festimmung, von hier nach Detern in
Ostfrieslaud ruft, Ihrem freundschaftlichen
Andenken bestens. Leuten d. 23 May 1805,
G. F. Holle, Apotheker, A. Holl, geborne
Martens

Beförderung

Vermöge gnädigsten Rescripti, d. d.
Cohwig d. 1. May 1805, ist der Landge-
richts Auditor und Advocat Jürgens junior
als zweiter Regierungs Secretair gnädigst
ernannt, derselbe heute verpflichtet, und
ihm die Bestallung extradiret worden.

Jever d. 24. May 1805.

Aus der Regierung.

Gerichtl. Procl.

Die Käufer des Straßenkehrts werden
hiermit zum Ueberfluß erinnert, längstens
vor dem 1ten Junius d. J. den erkauften
Straßenkehr abzuholen, widrigenfalls
derselbe in Gemäßheit der Verkaufsbedin-
gungen von selbst als verfallen angesehen
werden soll, Wornach ic. Sigill. Jever
den 25. May 1805.

Bürgermeister und Rath hies.

Intelligenz & Sachen.

Wegen einfallende Pfingstfeiera-
tage, müssen die Stücke, welche in
No. 22. inserirt werden sollen, am
Mittwochen eingesandt werden, anson-
sten selbige, ohne weitere Erinnerung,
bis zur folgenden Woche liegen bleiben.

Jever den 16. Mai 1805.

Intelligenz - Comtoir hieselbst.